

TFH-Präsident Professor Kretschmann zu Fusionsplänen mit der Hochschule Bochum

Technische Fachhochschule Georg Agricola

Die Technische Fachhochschule (TFH) Georg Agricola zu Bochum und die Hochschule Bochum wollen Möglichkeiten einer Fusion der beiden Hochschulen prüfen. Damit soll das Studienangebot der TFH Georg Agricola erhalten werden, wenn sich die RAG Aktiengesellschaft, bisheriger mittelbarer Träger der TFH, aus der Trägerschaft zurückzieht. Das Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie (MIWFT) des Landes Nordrhein-Westfalen hat erklärt, dass es diese Fusionspläne unterstützt (Pressemitteilung des MIWFT vom 10.02.2010).

Dazu erklärt TFH-Präsident Professor Dr. Jürgen Kretschmann: „Wir freuen uns, dass das Land Nordrhein-Westfalen das Studienangebot der Technischen Fachhochschule Georg Agricola aufrecht erhalten will. Zugleich danken wir der RAG Aktiengesellschaft als unserem Träger, dass sie – auch angesichts der anstehenden Restrukturierungen im Steinkohlenbergbau – ein tragfähiges Zukunftsmodell für die TFH entwickelt.“

Dieses Bekenntnis von Land und RAG honoriert die Erfolge der TFH in den vergangenen

Jahren, die eine wichtige Säule der Wissenschafts- und Bildungslandschaft im Ruhrgebiet ist. Mit einer weit überdurchschnittlichen Steigerung der Studierendenzahlen von 25% in den letzten drei Jahren hat die TFH im Wettbewerb der Hochschulen ihre Stärken erwiesen. Zu diesen Stärken zählen die anerkannt hohe Qualität der Ingenieurausbildung, die Offenheit der TFH für Studierende aus bildungsfernen Elternhäusern und für Studierende mit Migrationshintergrund, das flexible Studienangebot mit Vollzeit-, berufsbegleitenden und dualen Studiengängen, die menschliche Atmosphäre und der direkte Kontakt zwischen Lehrenden und Lernenden sowie die lebendige Tradition einer modernen Hochschule, die ihre Wurzeln in der bergbaulichen Ausbildung hat.

Der Hochschulrat der TFH hat in seiner Sitzung am 4. Februar 2010 ausdrücklich betont, dass diese Stärken der TFH Georg Agricola auch in einer neuen Konstellation erhalten bleiben sollen. Auch die IG Bergbau, Chemie, Energie, in der viele der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TFH organisiert sind, unterstützt diese Zielsetzung. Auf dieser Grundlage werden wir in die anstehenden Fusionsver-

handlungen gehen, die wir gemeinsam mit der Hochschule Bochum in einer konstruktiven Atmosphäre führen werden.

Alle Studierenden der TFH und alle Studieninteressierten, die ihr Studium in den kommenden Semestern an der TFH aufnehmen, können sicher sein, dass sie das Studium ohne Einschränkungen fortsetzen und beenden können. Die hervorragenden Studienbedingungen an der TFH sowie die moderaten Studienbeiträge – inklusive beitragsfreiem Erstsemester – sind und bleiben gute Argumente dafür, an der TFH Georg Agricola zu studieren.

Das MIWFT hat deutlich betont, dass die Fusion zu keinen betriebsbedingten Kündigungen führen soll. Dies ist auch mein wichtigstes Ziel. Eine fusionierte Hochschule ist auf die bewährten Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden bisherigen Fachhochschulen angewiesen und kann von deren Erfahrungen nur profitieren.“

Die neue Version des WEKA Business Portals ist auf dem Markt

WEKA

Pünktlich zum neuen Jahr präsentiert der Fachverlag WEKA MEDIA die weiterentwickelte Version des WEKA Business Portals, mit neuem Design und optimierter Technologie. Das Online-Portal bietet Unternehmen, Einzelkunden und Behörden praxisnahe aktuelle Fachinformationen zu 22 Themenbereichen der betrieblichen Praxis. Aus 390 unterschiedlichen Modulen, zahlreichen fundierten Fachbeiträgen, 10.000 Vorschriftentexten und über 25.000 Arbeitshilfen, Handlungsanleitungen, Mustervorlagen sowie fast 10.000 Schulungsfolien stellen sich die inzwischen 40.000 Anwender ihr eigenes Informationspaket für die tägliche Arbeit individuell zusammen.

In frischem Design und mit verbesserter Technik ist das neu gestaltete WEKA Business Portal seit Anfang des Jahres online. Die Fachinformationslösung ist nun noch nutzerfreundlicher und ermöglicht eine intuitive Navigation. Optimierte wurden insbesondere, entsprechend den Kundenwünschen, die Druck- und PDF-Funk-

tionen sowie die Such- und Speichermöglichkeiten. Mit diesen Weiterentwicklungen setzt WEKA MEDIA konsequent seine Innovations- und Qualitätsstrategie fort. Mehr denn je gilt, wer digitale Fachinformationen zu den Bereichen Umweltschutz, Arbeitssicherheit, Produktsicherheit, Qualitätsmanagement, Datenschutz, Mitbestimmung, Elektrosicherheit und Bauhandwerk sucht, kommt am WEKA Business Portal praktisch nicht mehr vorbei.

Für diejenigen, die die Funktionen und Besonderheiten des Online-Portals ausführlich kennenlernen wollen, hat der Fachverlag eine ausführliche Guided Tour erstellt, zu finden unter http://www.weka-intranet.de/guided_tour/start.htm.

In der Zeit vom 23. Februar bis 3. März 2010 jeweils von 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr stellt WEKA MEDIA zudem im Rahmen von Road-Shows in vier großen Städten Deutschlands das Praxisportal kostenfrei ausführlich vor.

Die Veranstaltungsorte und –termine im Einzelnen sind:

- 23. Februar 2010
Hamburg, Golden Tulip Hamburg Aviation
- 24. Februar 2010
Berlin, Best Western Hotel President
- 2. März 2010
Köln, Marienburger Bonotel
- 3. März 2010
Mannheim, Holiday Inn Mannheim City-Centre

Das Anmeldeformular gibt es unter <http://www.weka-intranet.de/17327025--~roadshow~roadshow.html>.

WEKA MEDIA GmbH & Co. KG, Pressestelle
Isabelle Ruhrmann, Römerstraße 4, 86438 Kissing, Fon 08233.23-7187,
isabelle.ruhrmann@weka.de